

Josef Vogel
Ingolstädter Str. 46
hanneseppvogel@gmail.com
85072 Eichstätt

08421/9374781

(Eichstätter) Donaukurier
(Lokal)Redaktion/(Lokal)Sport

Mitarbeiter-Nr.: 7307
Kürzel: voj

123456789112345678921234567893123456789412345678951234567891
„Die Füchse waren nur 10 Minuten schlauer!“
Trotz 30:32 Auftaktniederlage sind die DJK-Handballer
optimistisch

Eichstätt (voj) Im ersten Punkt- und Heimspiel in der Bezirksliga zeigten sich die Männer beim 30:32 (14:17) gegen die HF Scheyern durchaus bezirksligatauglich. Auch die Damen (Bezirksklasse) stellten gegen den TSV Wartenberg II (26:29, 14:12) unter Beweis, dass sie nun konkurrenzfähig sind.

„Kämpferisch war es eine starke Partie von den Jungs. Die Füchse waren nur zehn Minuten schlauer und wir konnten unser Potenzial über weite Strecken den Zuschauern demonstrieren.“ Resümierte die neue Cheftrainerin der DJK-Handballer. Und die Zuschauer, die mit Spannung das Spiel gegen den Oberliga Absteiger HF Scheyern erwartet hatten, stimmten dem zu. Denn nach den Vorbereitungsspielen waren durchaus Zweifel angebracht, ob das neu zusammengestellte Team den Anforderungen der Bezirksliga gewachsen ist. Aber es dauerte nur wenige Minuten und nach einem 0:2 Rückstand hatten sich die Rot-Weißen auf das schnelle Spiel der Füchse eingestellt. Frederik Schellmann und Lorenz Fieger glichen aus. Bis zur 26. Minute entwickelte sich ein toller Handball auf Augenhöhe (4:4, 6:6, 10:10, 12:12). Die Füchse legten meist vor, aber die Gastgeber zogen immer wieder gleich. Dem hohen, auch kämpferischen Niveau entsprechend, kam es bald auch zu Verwarnungen und Zeitstrafen. Fieger gelang beim 13:12 die erste DJK-Führung, aber dann musste Neuzugang Joe Sticherling als Erster für zwei Minuten vom Feld. Dies nutzten die Gäste gekonnt und zogen auf 13:17 davon, bevor Andreas Grad mit der Sirene zum 14:17 Pausenstand traf. Die DJK-Sieben kam neu eingestellt aus der Kabine und glich mit zwei Toren von Timo Reil und dem sicheren Siebenmeter-Schützen Abdulkarim Rihabi (5/6) zum 17:17 aus. In der 36. Minute musste Sticherling bereits die zweite Zeitstrafe hinnehmen, aber diesmal wackelte die Abwehr nicht (19:19). Nun folgte aber die schwache Phase, die Co-Trainer Fabian Reuke so analysierte: „Durch einige unglückliche Entscheidungen des Schiedsrichters auf beiden Seiten haben wir uns zu sehr aus der Ruhe bringen lassen und bekommen in der Phase zu viele Tore von Außen.“ Innerhalb von zehn Minuten fiel nach einem 3-Tore-Rückstand (19:22) schon fast die Vorentscheidung (50. Minute: 24:30). Im Handball ist vieles möglich und die Crunchtime gehörte der DJK, die aber nur noch auf 30:32 verkürzen konnte.

Es spielten: Filip Schön und Gregor Lötsch im Tor,
Sticherling (3), Grad (2), Reil (3), Fentner (4), Fieger
(5), Rupp (1), Rihabi (6), Schellmann (3), L. Genge (3),
Schaller und K. Genge, Schiedsrichter: Eugen Bangert

Das Vorspiel der Damen konnte den Aufwärtstrend der
Rückrunde bestätigen. Die knappe Niederlage mit 26:29, nach
Pausenführung mit 14:12 kommentierte Trainer Bastian Saller
mit: "Die reinen Lernjahre sind vorbei die Mädels haben
einen Schritt nach vorne gemacht, da gilt es
dran zu bleiben." Nach zwischenzeitlichem Rückstand lagen
die Damen in der 50. Minute mit 22:20 wieder vorn, wobei die
starke Torhüterin Theresa Boretzki den Gegner mehrfach zur
Verzweiflung brachte. Wartenberg stellte auf offensive
5:1-Abwehr um, was die DJK-Offensive spürbar verunsicherte.
Das Spiel endete schließlich mit einer 26:29-Niederlage.

Spielerinnen: Theresa Branner (4), Charlotte Eger (2),
Katharina Singer (7), Eva Queitsch (3), Sina Ballach (4),
Sara Coelen (1), Jana Schmidtner (1), Norina Vogel, Annika
Maurer (3), Teresa Stoll (1), Theresa Boretzki

Die gemischte Mannschaft der B-Jugend
(Eichstätt/Gaimersheim), die in der Bezirksoberliga Süd-Ost
spielt, musste sich mit 21:25 (8:12) in der Edeka
Ballsporthalle in Gaimersheim der SpVgg Altenerding beugen.

Zu den Bildern (?):

Der Abwehrchef der neuen DJK-Mannschaft ist auch
sprunggewaltig: Frederik Schellmann (Nr.15) ein
Leistungsträger beim 30:32 gegen die Füchse aus Scheyern

Eigentlich noch A-Jugendlicher: Leopold Genge (16) trug mit
drei Toren zum guten Auftakt in der Bezirksliga bei.

Oder wegen Qualität besser Damen?

Im Vorspiel der Damen traf Katharina Singer sieben Mal für
die DJK Eichstätt

Sorry! Das mit den Bildern muss besser werden. Hab bei den
Verantwortlichen beim DJK schon angemahnt oder ihr schickt
uns mal den Traub vorbei.